
Abteilung: 1.5 - Finanzen
Fachbereich: 1 - Herr Seul
Sachbearbeiter: Herr Linden (Tel. 02641/975-269)
Aktenzeichen: 1.5
Vorlage-Nr.: 1.5/397/2018

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	10.12.2018	öffentlich	Entscheidung

**Kommunales Investitionsförderprogramm (KI) 3.0, 1. Kapitel;
Änderung der Maßnahmenliste**

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt die als Anlage beigefügte geänderte Projektliste und beauftragt die Verwaltung, die Projektliste dem Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz vorzulegen.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Mit dem am 30.06.2015 in Kraft getretenen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) des Bundes vom 24. Juni 2015 sollen finanzschwache Gemeinden und Gemeindeverbände bei Infrastrukturinvestitionen unterstützt werden. Für den Landkreis Ahrweiler stehen Zuwendungen für Infrastrukturtätigkeit finanzschwacher Kommunen in Höhe von insgesamt 3,725 Mio. EUR zur Verfügung.

Durch den Kreis- und Umweltausschuss wurde die Maßnahmenliste für das Kommunales Investitionsförderprogramm (KI) 3.0, 1. Kapitel, geändert und jeweils durchs Ministerium der Finanzen genehmigt. Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt und andere Maßnahmen befinden sich zurzeit in der Umsetzung.

Der Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement hatte bei der Erstellung der Maßnahmenliste die lfd. Nr. 2 „Sanierung der Heizungsanlage am Rhein-Gymnasium Sinzig“ gemeldet und die entsprechende Vorplanung vorangetrieben.

Im Zuge der Vorplanungen für die angedachte Heizungssanierung am Rhein-Gymnasium in Sinzig musste die geplante Maßnahme verworfen werden, da es nicht möglich ist, durch den geplanten Austausch der Kesselanlage den nach EE-WärmeG geforderten regenerativen Anteil zu decken. Da die Dachflächen mit Photovoltaik-Anlagen belegt sind, ist eine solare Heizungsunterstützung nicht möglich.

Für Pellets- oder Hackschnitzel fehlt es im Bestand am erforderlichen Platz zur Herstellung eines Lagers. Da die separate Heizungsanlage in der Sporthalle ebenfalls sanierungsbedürftig ist, geht die Planungsüberlegung derzeit - nach dem Vorbild der Hocheifel-Realschule Plus mit Fachoberschule - dahin, eine gemeinsame Pellet-Heizungsanlage für den Gesamtkomplex (Schule und Sporthalle) zu errichten und in diesem Zusammenhang auch ein entsprechendes Pelletlager anzubauen.

Da diese Maßnahme nicht für die bereitgestellten 130.840 Euro durchgeführt werden kann und seitens des Ministeriums der 90 %ige Förderanteil zwingend eingehalten werden muss, ist nun als Alternativmaßnahme die „Energetische Sanierung der Fenster und Türen Sporthalle RGS“ als neue laufende Nummer 2 vorgesehen.

Bei dieser Maßnahme kann der fixe Kostenrahmen von 130.840 Euro eingehalten werden. Die Änderung ist mit dem zuständigen Ministerium abgestimmt.

Im Rahmen der Sitzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagements am 10.12.2018 - die vor der Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses stattfindet - soll die Änderung mit Blick auf den Wirtschaftsplan beschlossen werden.

Über das Beschlussergebnis wird in der Sitzung berichtet.

Die Änderung ist in der als Anlage beigefügten Projektliste ersichtlich (gelb hinterlegt).

Im Auftrag

Seul
Leitender Kreisverwaltungsleiter

Anlage zur Vorlage:
Geänderte Projektliste Landkreis Ahrweiler